

Einrichtung in der SelectLine Warenwirtschaft



Vorbereitung

Sind die bereits genannten Voraussetzungen erfüllt ist es für die Einrichtung des E-Rechnungsversand erforderlich, dass Sie die Daten Ihres Mandanten in den nachfolgenden Bereichen prüfen und notwendige Anpassungen vornehmen.

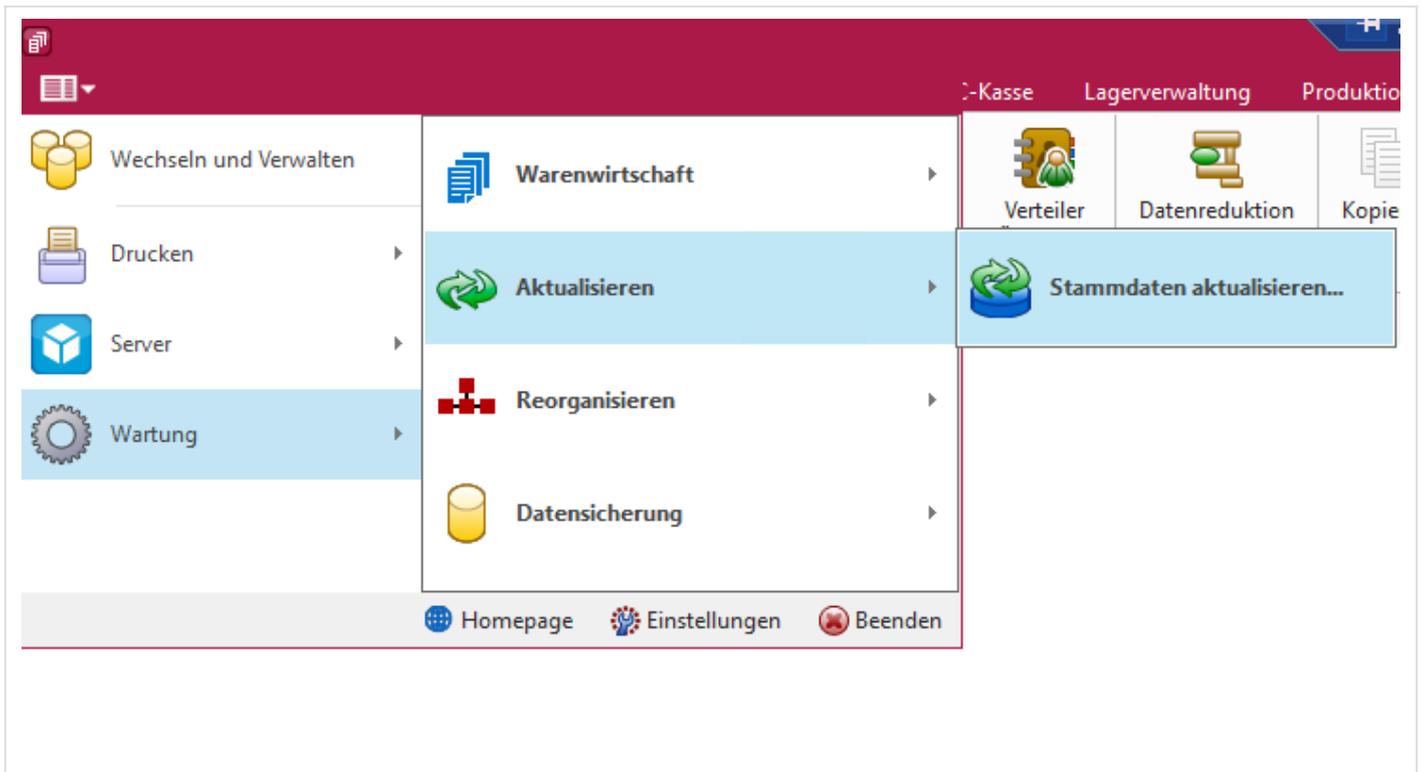
- SelectLine Stammdaten
- Benutzereinstellung
- Mandanteneinstellung
- Kundenstammdaten
- Mengeneinheiten
- Steuerschlüssel
- Zahlungsbedingungen

Hinweis:

Die im Laufe der Anleitung gezeigten Grafiken stammen aus einer SelectLine Warenwirtschaft mit einer Programmversion von 24.2. oder höher. Darstellungen und Bezeichnungen können in älteren Programmversionen abweichen.

Stammdaten

Über die Menüführung Applikationsmenü/ Wartung/ Aktualisieren/ Stammdaten aktualisieren, erreichen Sie den Dialog zur Stammdatenaktualisierung.



Überprüfen Sie im Dialog zur Stammdatenaktualisierung, ob für die aufgeführten Datenbanktabellen Updates verfügbar sind. Standardmäßig werden veraltete Datenbanktabellen im Dialog vorausgewählt und rot markiert. Es ist wichtig, dass sich die Tabellen "ZUGFERDMEINHEIT" und "LAENDERCODE" auf dem aktuellsten Stand befinden. Ist dies bei Ihnen nicht der Fall führen Sie bitte entsprechend über den "Ausführen"-Button die Aktualisierung durch.

Im nachfolgenden Beispiel werden die relevanten Tabellen noch einmal dargestellt, da diese sich in unserem System bereit auf dem aktuellsten Stand befinden werden sie blau markiert.

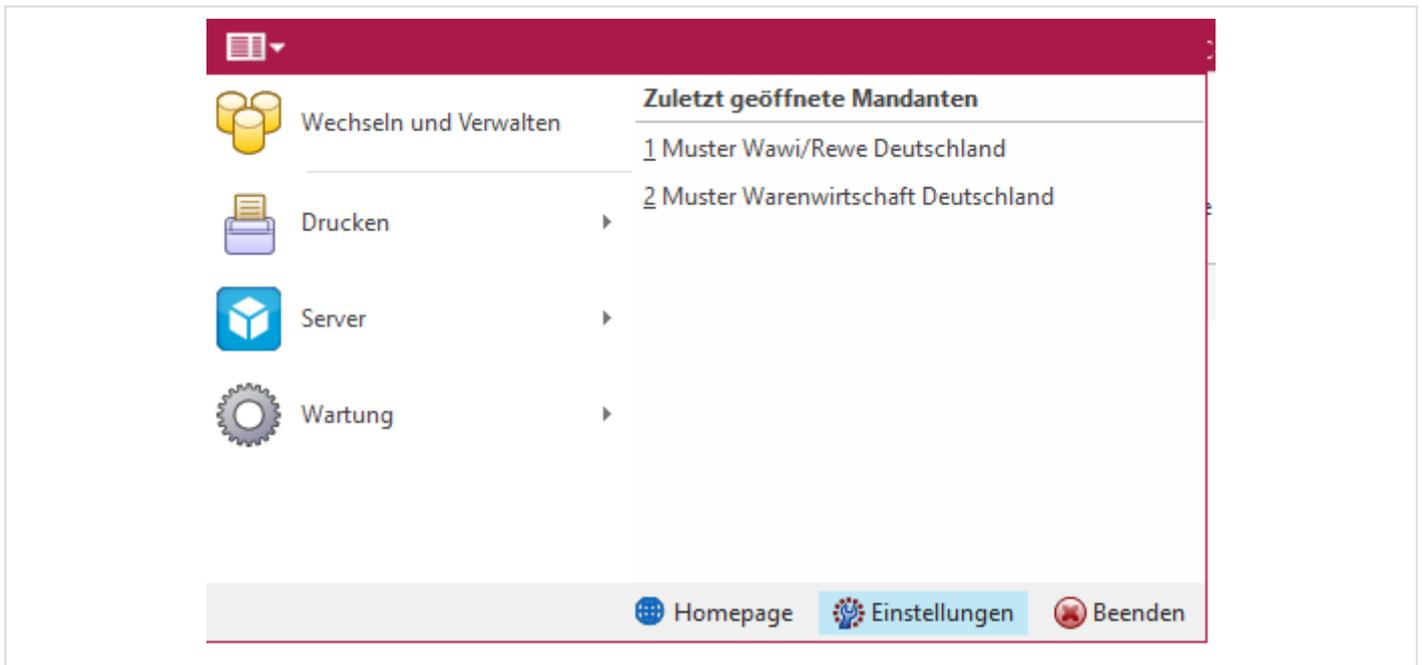
Stammdaten aktualisieren

<input type="checkbox"/>	Beschreibung [?]	Datenbank	Skript-Datum	Datenbank-Datum	Update verfügbar
<input type="checkbox"/>	ALAFA	SL_Daten	12.04.2013	12.04.2013	Nein
<input type="checkbox"/>	BANKARCH	SL_Daten	18.11.2024	18.11.2024	Nein
<input type="checkbox"/>	DASHBOARDSYSTEMWIDGETS	SL_Daten	12.02.2025	12.02.2025	Nein
<input type="checkbox"/>	DASHBOARDWIDGET	SL_MWUNDF	04.06.2014	04.06.2014	Nein
<input type="checkbox"/>	DGRUPPEN	SL_Daten	07.10.2008	07.10.2008	Nein
<input type="checkbox"/>	DRUCKVORLAGE	SL_Daten	12.02.2025	12.02.2025	Nein
<input type="checkbox"/>	ETIKETT	SL_Daten	27.05.2013	27.05.2013	Nein
<input type="checkbox"/>	FINAMT	SL_Daten	12.11.2024	12.11.2024	Nein
<input type="checkbox"/>	FONT	SL_Daten	07.10.2019	07.10.2019	Nein
<input type="checkbox"/>	FORMAT	SL_Daten	02.07.2020	02.07.2020	Nein
<input type="checkbox"/>	GRIDS	SL_Daten	08.01.2025	08.01.2025	Nein
<input type="checkbox"/>	INTRA	SL_Daten	29.12.2020	29.12.2020	Nein
<input type="checkbox"/>	INTRAMELDELANDEDETAILS	SL_Daten	13.01.2022	13.01.2022	Nein
<input type="checkbox"/>	INWAREN	SL_Daten	20.11.2024	20.11.2024	Nein
<input type="checkbox"/>	INWARGR	SL_Daten	20.11.2024	20.11.2024	Nein
<input type="checkbox"/>	KARTENTYPEN	SL_Daten	16.10.2020	16.10.2020	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	LAENDERCODE	SL_Daten	17.01.2020	17.01.2020	Nein
<input type="checkbox"/>	MEINHEIT	SL_Daten	14.11.2011	14.11.2011	Nein
<input type="checkbox"/>	PLZ	SL_Daten	19.09.2024	19.09.2024	Nein
<input type="checkbox"/>	SPALTENEINSTELLUNGEN	SL_Daten	12.02.2025	12.02.2025	Nein
<input type="checkbox"/>	SYSTEMDASHBOARDS	SL_Daten	12.02.2025	12.02.2025	Nein
<input type="checkbox"/>	SYSTEMFILTER	SL_Daten	20.09.2021	20.09.2021	Nein
<input type="checkbox"/>	TAXONOMIEN	SL_Daten	11.11.2024	11.11.2024	Nein
<input type="checkbox"/>	USVADAT	SL_Daten	22.11.2023	22.11.2023	Nein
<input type="checkbox"/>	WAEHRISO	SL_Daten	26.06.2018	26.06.2018	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	ZUGFERDMEINHEIT	SL_Daten	07.02.2022	07.02.2022	Nein

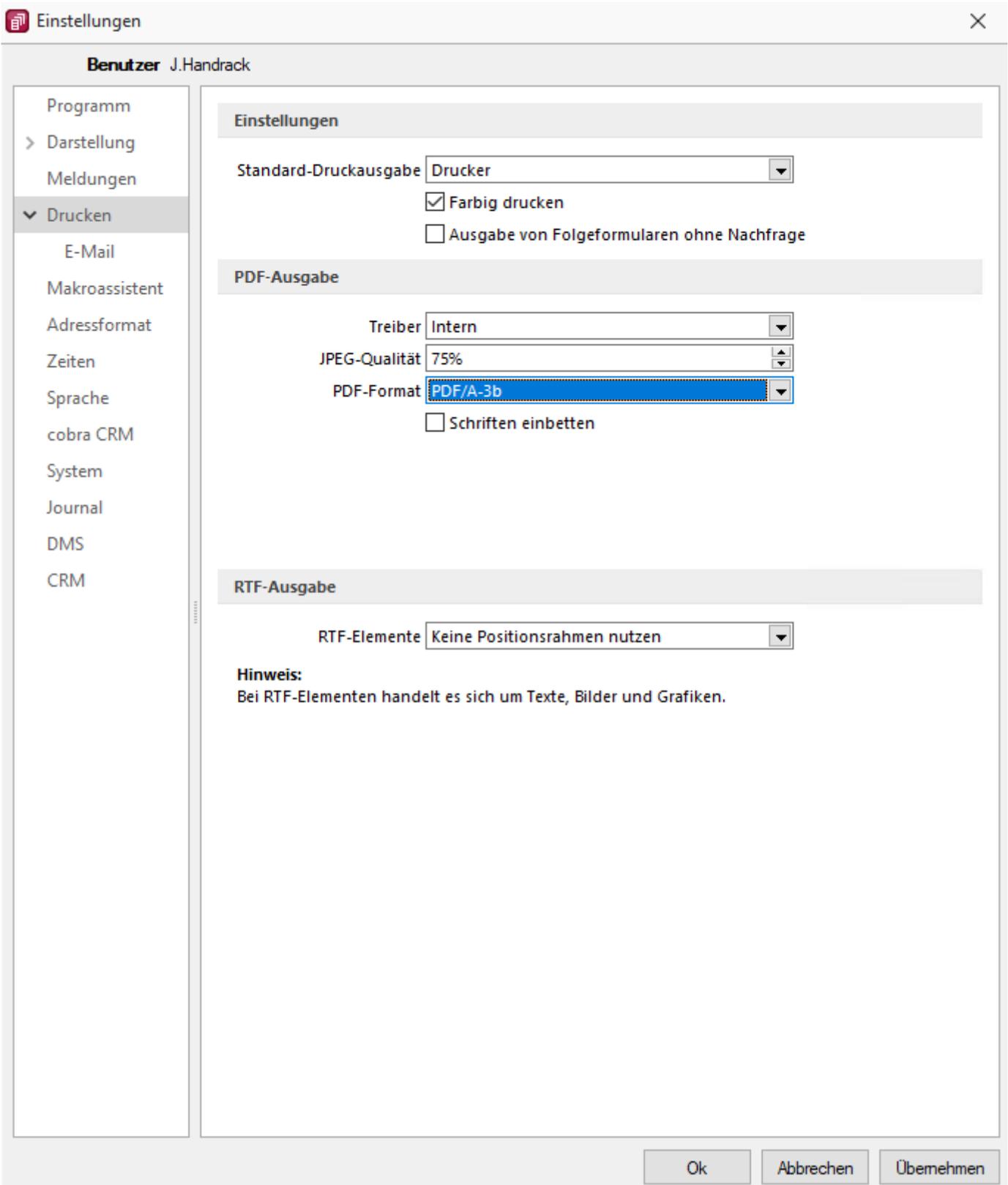
Ausführen Beenden

Benutzereinstellungen

Die benutzerspezifischen Programmeinstellungen sind ebenfalls über das Applikationsmenü erreichbar.



Möchte man die Formate ZUGFeRD und ZUGFeRD (X-Rechnung) verwenden, ist es erforderlich das verwendete PDF-Format in den Benutzereinstellungen, unter Menüpunkt "Drucken", auf das Format PDF/A-3b umzustellen. Die Rechnungsdaten werden dann in einer menschenlesbaren Form dargestellt und dienen als Container, in die eine XML-Datei eingebettet wird.



Speichern Sie die Einstellung mit Hilfe des "Übernehmen"-Buttons und schließen Sie den Dialog über den "Ok"-Button.

Mandanteneinstellungen

Über Mandant/Einstellungen gelangen Sie in die Mandanteneinstellungen.



Im Menüpunkt "Adresse" sollten Sie die Angaben zu Ihrem Unternehmen prüfen und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen.

Zu den erforderlichen Einträgen zählen die Angabe der Firmenbezeichnung im Feld Firma, die Angabe einer Telefonnummer, die korrekte Anschrift, eine E-Mail Adresse, sowie die Länderangabe in den Adressdaten im ISO-Standard. Für Deutschland ist beispielsweise DE korrekt, wohingegen D kein gültiger Wert ist.

Überprüfen Sie ebenfalls die Angaben zu Ihrer USt-ID, sowie der Steuernummer.

Mandant WUNDF Deutschland

Adresse

- > Belege
- Werkaufträge
- > Produktion
- PC-Kasse
- Artikel
- Lager
- > FIBU-Export
- OP-Einstellungen
- > Zahlungsverkehr
- > Mahnungen
- Waagenanbindung
- Adressverwaltung
- Freie Felder
- Listeneinstellungen
- Regionaleinstellungen
- Verwaltung Toolbox-Editor
- E-Mail
- CRM
- Archiv
- DMS

Anschrift

Anrede Firma

Vorname

Name

Firma Muster Wawi/Rewe Deutschland

Zusatz1 Max Mustermann

Zusatz2

Zusatz3

Straße / Nummer Schleiufer 123

Land-PLZ-Ort DE ... 39104 Magdeburg

Postfach 12345

Land-PLZ-Ort DE ... 39104 Magdeburg

Telefon1 0391 123456

Telefon2

Fax 0391 123457

E-Mail info@mustermann-web.de

Homepage www.mustermann-web.de

Einstellungen

Vorlagemandant SKR03

Mandantenwährung EUR

Landeswährung EUR

Beginn des Geschäftsjahres Januar

USt-ID DE 000 111 222

Steuernummer 102/815/08151

Wirtschafts-Identifikationsnummer

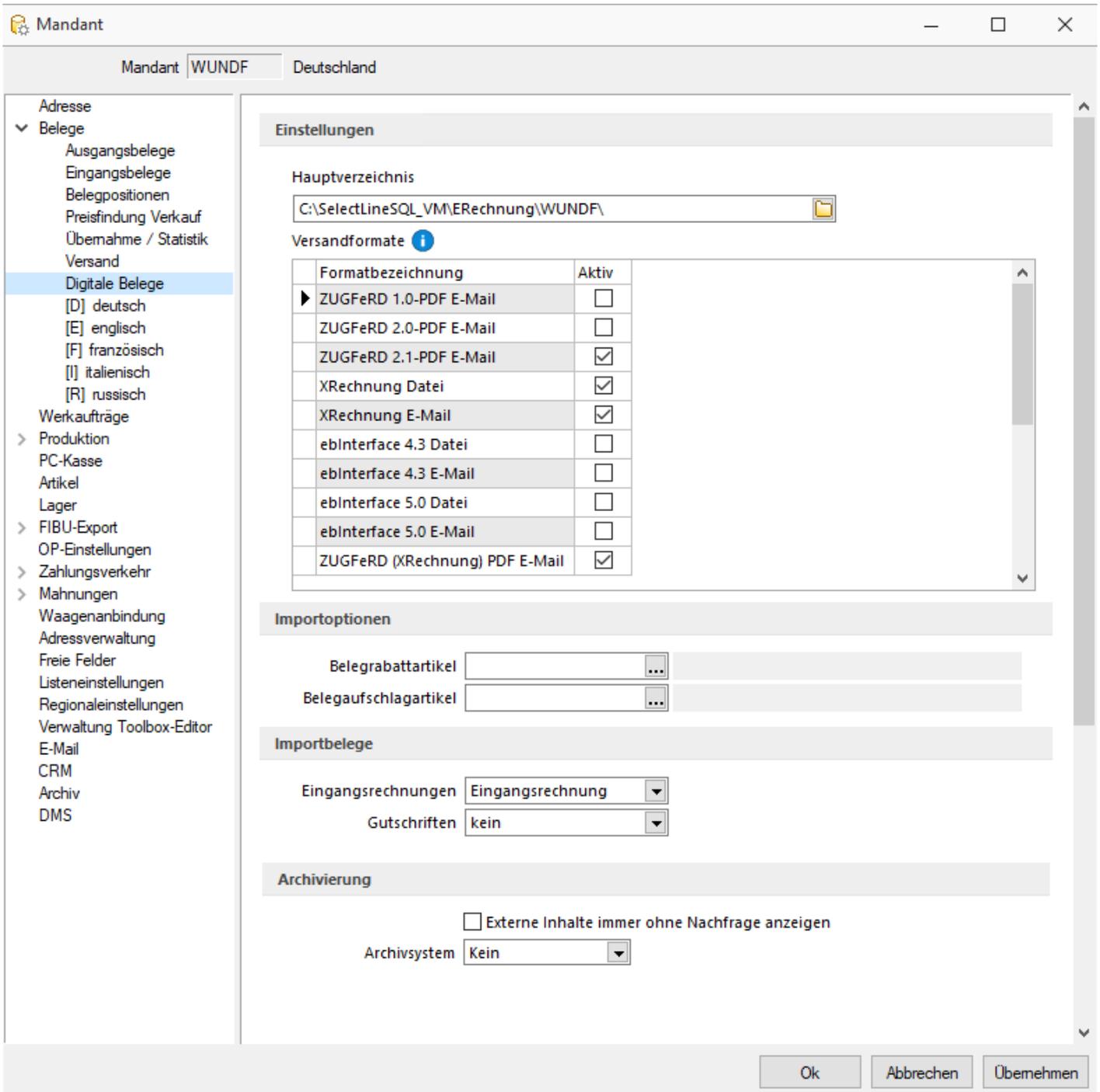
GLN-Nummer

EORI-Nummer

Intrastat

Ok Abrechnen Übernehmen

Unter dem Menüpunkt "Belege" auf der Seite "Digitale Belege" legen Sie unter Einstellungen das Verzeichnis fest, in das die erstellten Rechnungen bzw. XML-Dateien abgelegt werden, wenn sie als Datei gespeichert werden sollen. In diesem Verzeichnis wird automatisch ein Unterordner „Digitale Belege“ angelegt. Dieser wird im Importdialog genutzt. Zusätzlich können Sie hier auch die aktiven Versandformate auswählen.



Zusätzlich sollten Sie über den Menüpunkt "Zahlungsverkehr" einen Vorgabewert für den Bankbezug hinterlegen und die Option aktivieren, diesen in Ausgangsbelegen zu verwenden, wenn für Kunden keine Bankverbindungen hinterlegt sind.

Mandant WUNDF Deutschland

Adresse

- Belege
 - Ausgangsbelege
 - Eingangsbelege
 - Belegpositionen
 - Preisfindung Verkauf
 - Übernahme / Statistik
 - Versand
 - Digitale Belege
 - [D] deutsch
 - [E] englisch
 - [F] französisch
 - [I] italienisch
 - [R] russisch
- Werkaufträge
- Produktion
- PC-Kasse
- Artikel
- Lager
- FIBU-Export
- OP-Einstellungen
- Zahlungsverkehr**
- Mahnungen
 - Waagenanbindung
 - Adressverwaltung
 - Freie Felder
 - Listeneinstellungen
 - Regionaleinstellungen
 - Verwaltung Toolbox-Editor
 - E-Mail
 - CRM
 - Archiv
 - DMS

Text für Zahlungen

Text 1 "Zahlung "+{Name}+" "+{OPBeleg}

Text 2

Text für Vorkasse Zahlungen

Text "Zahlung "+{Anzeigename}+" "+{Belegnummer}

SEPA Lastschrift

Gläubiger-ID DE98ZZZ09999999999

Mandatsreferenz {Identnummer}+"-"+{LfdNummer}

Mehrfachzuordnung von Mandaten erlauben

Vorgabewert Bankbezug

Bankbezug 2 Sparkasse

In Ausgangsbelegen verwenden, wenn Kunde keine Bankverbindung besitzt

Zahlungsvorschlag

Zahlungsläufe automatisch freigeben

Bearbeitungsdialog für Zahlungsposition anzeigen

Fällige OPs mit Zahlsperrre anzeigen

Bei nicht vereinbarter Zahlungsrichtung OPs aus Zahlungsvorschlag entfernen

Protokoll anzeigen für

Zahlsperrren

OPs in gesperrten Zahlungsläufen

Abschneiden von Verwendungszwecken

Ok Abbrechen Übernehmen

Diese Einstellung wird später für einige Konfigurationen in den Zahlungsbedingungen relevant.

Wie bereits in den benutzerspezifischen Einstellungen, speichern Sie die Einstellung auch hier mit Hilfe des "Übernehmen"-Buttons und schließen Sie den Dialog über den "Ok"-Button.

Kundenstammdaten

Im jeweiligen Kunden, dem Rechnungen in elektronischer Form geschickt werden sollen, müssen weitere Einstellungen vorgenommen werden. Die Länderangabe in den Adressdaten müssen, so wie in den Mandanteneinstellungen, dem ISO-Standard entsprechen.

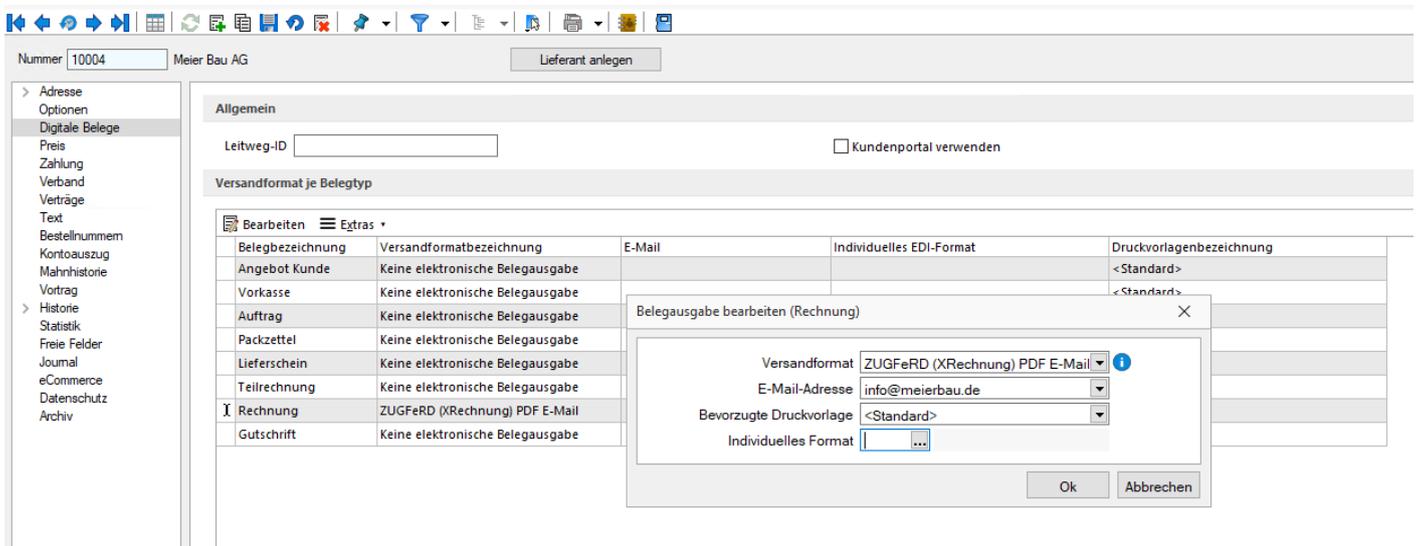
Nummer Meier Bau AG Lieferant anlegen

<ul style="list-style-type: none"> > Adresse Optionen Digitale Belege Preis Zahlung Verband Verträge Text Bestellnummern Kontoauszug Mahnhistorie Vortrag > Historie Statistik Freie Felder Journal eCommerce Datenschutz Archiv 	<table border="1"> <tr> <td>Briefanrede</td> <td>Sehr geehrte Damen und Herren</td> <td>▼</td> </tr> <tr> <td>Anrede</td> <td>Firma</td> <td>▼</td> </tr> <tr> <td>Vorname</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Name</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Firma</td> <td colspan="2">Meier Bau AG</td> </tr> <tr> <td>Zusatz1</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Zusatz2</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Zusatz3</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td colspan="2">Hammer Landstraße 211</td> </tr> <tr> <td>Land-PLZ-Ort</td> <td>DE ... 20537</td> <td>Hamburg </td> </tr> <tr> <td>Postfach</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Land-PLZ-Ort</td> <td>...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Telefon1</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Telefon2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Telefon3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fax</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>E-Mail</td> <td>info@meierbau.de</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Homepage</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigene Liefer.-Nr.</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>GLN-Nummer</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>abw. Rechnungs-Empfänger</td> <td></td> <td>...</td> </tr> </table>	Briefanrede	Sehr geehrte Damen und Herren	▼	Anrede	Firma	▼	Vorname			Name			Firma	Meier Bau AG		Zusatz1			Zusatz2			Zusatz3			Straße	Hammer Landstraße 211		Land-PLZ-Ort	DE ... 20537	Hamburg	Postfach			Land-PLZ-Ort	...		Telefon1			Telefon2			Telefon3			Fax			E-Mail	info@meierbau.de		Homepage			Eigene Liefer.-Nr.			GLN-Nummer			abw. Rechnungs-Empfänger		...
Briefanrede	Sehr geehrte Damen und Herren	▼																																																														
Anrede	Firma	▼																																																														
Vorname																																																																
Name																																																																
Firma	Meier Bau AG																																																															
Zusatz1																																																																
Zusatz2																																																																
Zusatz3																																																																
Straße	Hammer Landstraße 211																																																															
Land-PLZ-Ort	DE ... 20537	Hamburg																																																														
Postfach																																																																
Land-PLZ-Ort	...																																																															
Telefon1																																																																
Telefon2																																																																
Telefon3																																																																
Fax																																																																
E-Mail	info@meierbau.de																																																															
Homepage																																																																
Eigene Liefer.-Nr.																																																																
GLN-Nummer																																																																
abw. Rechnungs-Empfänger		...																																																														

Hinweis:

Sollten Sie in Ihrem System den internen Belegkreis "Wartungsvertrag" verwenden, überprüfen Sie dort auch noch einmal, ob die Adressdaten und die Länderangabe der Vertragnehmer den Vorgaben entsprechen. Bei der Erstellung einer Rechnung aus dem Wartungsvertrag, werden die Kundeninformationen nämlich entsprechend aus dem Vertragsdatensatz herangezogen.

Unter dem Menüpunkt "Digitale Belege" legen Sie fest, in welchem Format die E-Rechnung an den Kunden erstellt werden soll und ob die Rechnung als XML-Datei und/oder PDF-Datei erstellt und versendet werden soll.



Sofern Sie die aktiven Versandformaten unter dem Punkt "Digitale Beleg" in den Mandanteneinstellungen noch nicht konfiguriert haben, stehen Ihnen die folgenden Formate im Kunden zur Auswahl:

- **„Keine elektronische Belegausgabe“**

- Der Kunde erhält keine elektronischen Rechnungen.

- **„Als PDF versenden“**

- Der Kunde erhält die Rechnung als E-Mail. Im Anhang befindet sich eine PDF-Datei. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt. Das Druckausgabeziel ist immer EMail. Es sei denn, im Formular ist „Drucker“ angegeben.

- **„ZUGFeRD 1.0-PDF E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format ZUGFeRD 1.0 als PDF-Datei im Anhang einer EMail. Das PDF-Dokument ist um strukturierte Daten in Form einer XML-Datei im ZUGFeRD-1.0-Format ergänzt. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt.

- **„ZUGFeRD 2.0-PDF E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format ZUGFeRD 2.0 als PDF-Datei im Anhang einer EMail. Das PDF-Dokument ist um strukturierte Daten in Form einer XML-Datei im ZUGFeRD-2.0-Format ergänzt. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt. Die Leitweg-ID des Kunden kann erfasst werden.

- **„ZUGFeRD 2.1-PDF E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format ZUGFeRD 2.1 als PDF-Datei im Anhang einer EMail. Das PDF-Dokument ist um strukturierte Daten in Form einer XML-Datei im ZUGFeRD-2.1-Format ergänzt. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt.

Die
Leitweg-ID des Kunden kann erfasst werden.

- **„ZUGFeRD (XRechnung) PDF E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format ZUGFeRD XRechnung als PDF-Datei im Anhang einer E-Mail. Das PDF-Dokument ist um strukturierte Daten in Form einer XML-Datei im ZUGFeRD-XRechnung-Format ergänzt. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt. Die Leitweg-ID des Kunden kann erfasst werden.

- **„XRechnung Datei“**

- Die Rechnung wird im Format XRechnung erstellt und gespeichert. Anschließend steht die Datei zur weiteren Verwendung in dem in den Einstellungen hinterlegten Verzeichnis zur Verfügung. Die Leitweg-ID des Kunden muss erfasst werden.

- **„XRechnung E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format XRechnung als XML-Datei im Anhang einer E-Mail. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt. Die Leitweg-ID des Kunden muss erfasst werden.

- **„ebInterface 4.3 Datei“**

- Die Rechnung wird im Format ebInterface 4.3 als XML-Datei erstellt und gespeichert. Anschließend kann die Datei aus dem in den Einstellungen festgelegten Verzeichnis versendet werden.

- **„ebInterface 4.3 E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format ebInterface 4.3 als XML-Datei im Anhang einer EMail. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt.

- **„ebInterface 5.0 Datei“**

- Die Rechnung wird im Format ebInterface 5.0 als XML-Datei erstellt und gespeichert. Anschließend kann die Datei aus dem in den Einstellungen festgelegten Verzeichnis versendet werden.

- **„ebInterface 5.0 E-Mail“**

- Der Kunde erhält die Rechnung im Format ebInterface 5.0 als XML-Datei im Anhang einer EMail. Im Feld „E-Mail-Adresse“ wird die Empfängeradresse hinterlegt.

Leitweg-ID:

Wie Sie der oberen Übersicht entnehmen können, ist es für die Verwendung einiger Formate erforderlich die sogenannte Leitweg-ID des Kunden zu erfassen.

Die Leitweg-ID ist eine eindeutige Zeichenkette. Sie dient dazu, bei der Übertragung elektronischer Rechnungen den öffentlichen Auftraggeber zu identifizieren und Rechnungen an diesen zu adressieren. Sie muss auf jeder elektronischen Rechnung an öffentliche Auftraggeber als Pflichtangabe übermittelt werden.

Sie muss auf jeder elektronischen Rechnung an öffentliche Auftraggeber als Pflichtangabe übermittelt werden. Sie als Rechnungssteller müssen keine eigene Leitweg-ID beantragen.

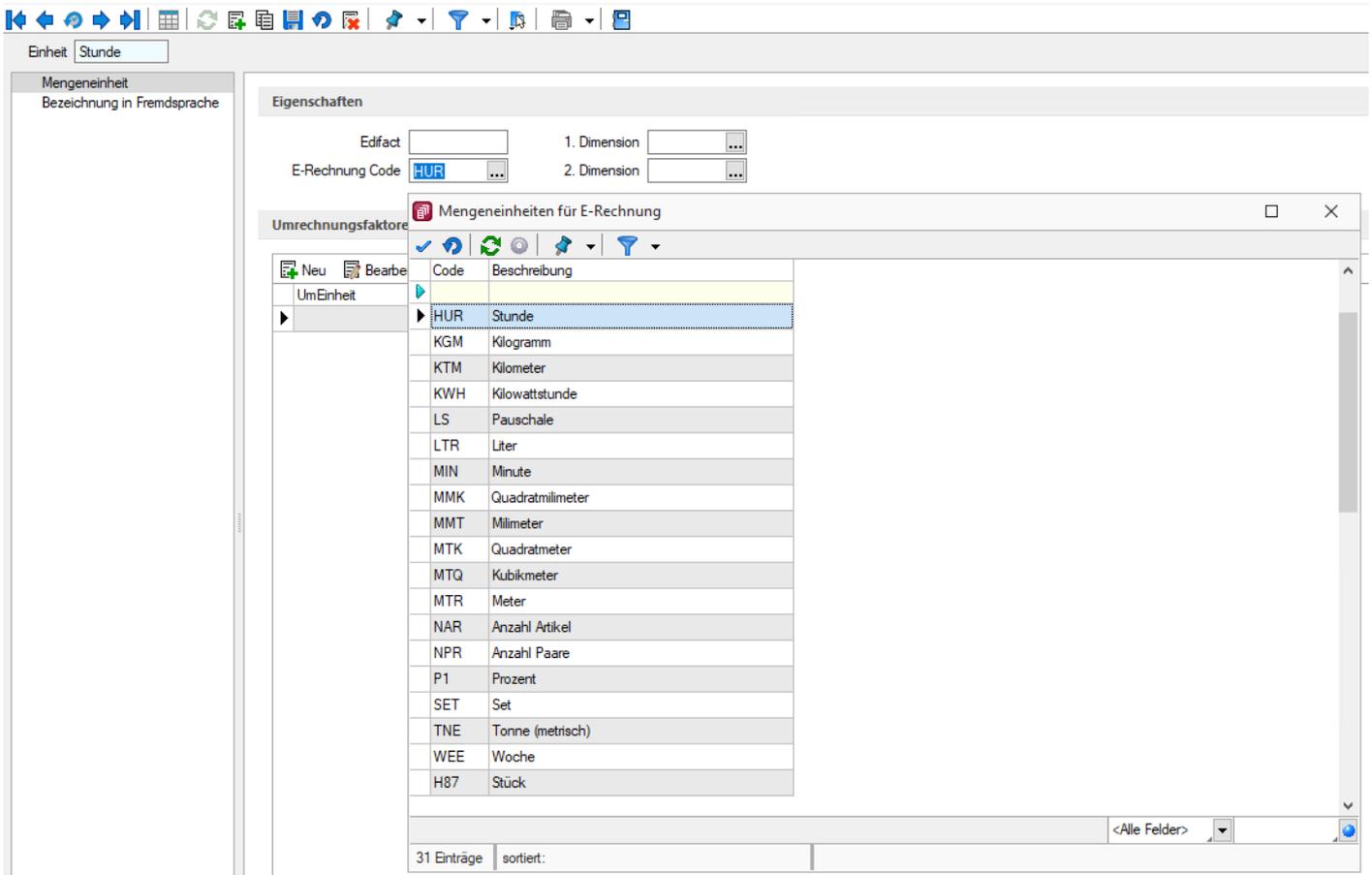
Das Pendant zur Leitweg-ID bildet für ebInterface 4.3 und ebInterface 5.0 das Feld „Ihr Auftrag“ im Belegkopf ab. Dieses Feld finden Sie in jedem Beleg auf der Seite "Adresse".

Sollte der Kunde keine Leitweg-ID besitzen, ist das Feld als Referenznummer zu verstehen. Unsere eigenen Erfahrungen zeigen, dass die Kundennummer als Referenz für Kunden ohne Leitweg-ID eine gültige Angabe ist.

Mengeneinheiten

In den Mengenangaben ist es erforderlich den zu verwendenden Mengeneinheiten einen E-Rechnungs-Code zuzuweisen, um den Austausch der Daten zu gewährleisten. Vor allem bei Mengeneinheiten gibt es die unterschiedlichsten Schreibweisen für ein und dieselbe Einheit. Damit hier ein Standard geschaffen wird, müssen die verwendeten Mengeneinheiten entsprechend codiert und in einem vorgegebenen Format übermittelt werden.

Unter Stammdaten/ Mengeneinheiten können Sie die benötigte Zuordnung vornehmen



Ordnen Sie jeder verwendenden Mengeneinheiten einen E-Rechnungs-Code zu.

Einheit	Dimension1	Dimension2	Edifact	Zugferd
Stunde				HUR
Stück				C62
Stk.			PIEC	C62
Std.				HUR
Std				HUR

Anmerkung:

Die Zuordnung der E-Rechnungs-Codes in den Mengeneinheiten ist mandantenübergreifend, sollte Sie über mehrere SelectLine-Mandanten verfügen, müssen Sie die Zuordnung nicht pro Mandant vornehmen.

Steuerschlüssel

Für die Erstellung von E-Rechnungen müssen eindeutige Steuerkategorien angegeben werden. Unter Stammdaten/ Steuerschlüssel können Sie einem Steuerschlüssel eine nach EU-Norm gültige ERechnungs-Kategorie zuordnen. Dies müssen Sie für jeden zur Verwendung geplanten Steuerschlüssel hinterlegen.



Steuercode

Bezeichnung

Land

Steuerschlüssel

Steuerart

USt-ID notwendig

Berechnung

Exportsteuerschlüssel

E-Rechnung Kategorie

Gültigkeit

Neu Bearbeiten Entfernen Extras ▾

Gültig ab	Steuer	Automatikkonto	Skontokonto	Nicht fällig	Quote
▶ 01.01.1992	14,00 %	1776	8736	1766	100,00 %
01.01.1993	15,00 %	1776	8736	1766	100,00 %
01.04.1998	16,00 %	1775	8735	1765	100,00 %
01.01.2007	19,00 %	1776	8736	1766	100,00 %
01.07.2020	16,00 %	1775	8735	1765	100,00 %
01.01.2021	19,00 %	1776	8736	1766	100,00 %

Die folgenden Kategorien stehen Ihnen zur Auswahl:

- Einheitssatz
- Innergemeinschaftliche Lieferung
- Reverse Charge
- Steuerbefreit
- Nullsteuer-Waren
- Unbesteuerte Dienstleistungen

Besonderheit bei XRechnungen:

Bei Steuerzuordnungen, die nicht „Einheitssatz“ sind, wird ein Steuerbefreiungsgrund übertragen. Der Grund entspricht der Bezeichnung, die im Auswahlfeld zu sehen ist. Eine Ausnahme gibt es bei „Reverse Charge“. Dort wird der Grund „Umkehrung der Steuerschuldnerschaft“ übertragen.

Zahlungsbedingungen

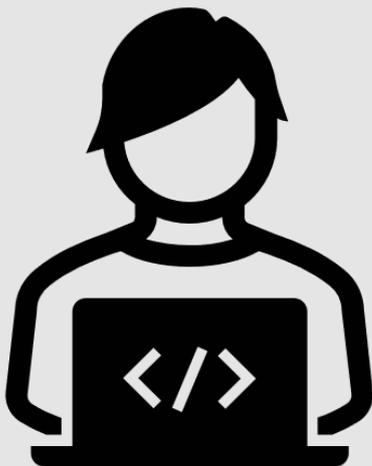
Unter Stammdaten/ Zahlungsbedingungen wählen Sie den Zahlungsmittelcode (UNTDID-Code) für die Formate ZUGFeRD und XRechnung aus der Liste aus. Diese Angabe muss für jede von Ihnen verwendete Zahlungsbedingung gesetzt werden.

Zahlungsbedingung 12 binnen 10 Tage abzgl. 2% Skonto.

Bezeichnung	binnen 10 Tage abzgl. 2% Skonto,		
Zusatz	binnen 30 Tagen rein netto		
Zahlungsziel	innerhalb von ?? Tagen	▼ 30 ▲	
Skonto 1	innerhalb von ?? Tagen	▼ 10 ▲	2,00 %
Skonto 2	innerhalb von ?? Tagen	▼ 0 ▲	0,00 %
Zahlungsmittelcode	30	...	Credit transfer

UNTDID steht für **United Nations Trade Data Interchange Directory**, also das Handelsdatenaustauschverzeichnis der Vereinten Nationen. Da die Liste sehr viele Zahlungsmittelcodes umfasst und keine Übersetzung zur Bezeichnung und der Beschreibung bereitgestellt werden, folgt eine kleine Übersicht häufig verwendeter Codes:

Zahlungsmittelcodes



Code 1: Instrument not defined

Code 10: In cash

Code 48: Bank card

Lastschriften:

Code 31: Debit transfer

Code 49: Direct debit

Code 59: SEPA direct debit

Überweisungen:

Code 30: Credit transfer

Code 45: Referenced home-banking credit transfer

Code 58: SEPA credit transfer

Code 1:

Eine nicht näher definierte, rechtlich durchsetzbare Vereinbarung zwischen zwei oder mehreren Parteien die ein vertragliches Recht oder ein Recht auf Geldzahlung zum Ausdruck bringt.

Code 10:

Zahlung mit im Umlauf befindlichen Währungen (einschließlich Scheinen und Münzen), einschließlich Girokontoeinlagen. (Barzahlung)

Code 48:

Zahlung mit einer von einer Bank oder einem anderen Finanzinstitut ausgestellten Karte. (Kartenzahlung)

Die **Codes 31, 49, oder 59** werden für Lastschriften empfohlen. Es werden hier entsprechend die Kontodaten der Bankverbindung des Kunden im Beleg verwendet.

Die **Codes 30, 45, oder 58** werden für Überweisungen empfohlen. Es wird die IBAN aus dem im Beleg hinterlegten Bankbezug verwendet.

Revision #13

Created 21 February 2025 12:24:54 by Handrack

Updated 26 February 2025 12:47:05 by Taubenheim